

## 27. Antoniusandacht um geistliche Berufe für unsere Gemeinschaft Das himmlische Jerusalem

GL 549

<https://www.youtube.com/watch?v=QjBEh-VIGwi0>



1. Es wird sein in den letzten Tagen, so hat es der Prophet gesehen, da wird Gottes Berg überragen alle anderen Berge und Höhen. Und die Völker werden kommen von Ost, West, Süd und Nord, die Gott Fernen und die Frommen, zu fragen nach Gottes Wort. Auf, kommt herbei! Lasst uns wandeln im Lichte des Herrn!
2. Es wird sein in den letzten Tagen, so hat es der Prophet geschaut, da wird niemand Waffen mehr tragen, deren Stärke er lange vertraut. Schwerter werden zu Pflugscharen, und Krieg lernt keiner mehr. Gott wird seine Welt bewahren vor Rüstung und Speiß und Speer. Auf, kommt herbei! Lasst uns wandeln im Lichte des Herrn!
3. Kann das Wort von den letzten Tagen aus einer längst vergangenen Zeit uns durch alle Finsternis tragen in die Gottesstadt, leuchtend und weit? Wenn wir heute mutig wagen, auf Jesu Weg zu gehn, werden wir in unsern Tagen den kommenden Frieden sehn. Auf, kommt herbei! Lasst uns wandeln im Lichte des Herrn.

Ausgerechnet eine sowjetische Skulptur, die 1959 ein Geschenk für die UNO war, wurde zum Symbol der Friedensbewegung in den 80er Jahren in der DDR: Ein Mann schmiedet ein Schwert zu einer Pflugschar. Diese Skulptur und ihr biblischer Hintergrund aus dem Propheten Micha inspirierte einen jungen evangelischen Pfarrer in der DDR zu diesem Lied, das wir auch in unserem GL finden.

Am Ende des Kirchenjahres richtet sich unser Blick auf die Vorläufigkeit dieser Welt, wir schauen auf das himmlische Jerusalem, das unsere ewige Heimat sein wird. Hier wird aller Streit ruhen und aller Krieg, die Sorge um Pandemien und Wirtschaftskrisen ein Ende haben, es wird keinen Tod und keine Tränen mehr geben. „Auf, kommt herbei! Lasst uns wandeln im Lichte des Herrn!“

### **Worte des hl. Antonius**

Nicht nach rechts und nach links soll man sich wenden, sondern immerfort vorwärtsgehen auf der königlichen Straße, nichts vor sich, nur sich selber. Du sollst dich nicht damit abgeben, das Verhalten anderer Menschen zu beurteilen, weil das deinen Blick von dir und von Gott ablenkt und du so Gefahr läufst, vom rechten Weg abzukommen. Halte also deinen Blick immer geradeaus gerichtet, dem himmlischen Jerusalem zugewandt, zu dem hin du auf dem Weg bist. Bewahre diese Hoffnung in deinem Herzen und du wirst immer ein Freund Gottes bleiben.

## Psalm 92

Ich freute mich, als man mir sagte:

Zum Haus des HERRN wollen wir gehen.

Schon stehen unsere Füße in deinen Toren, Jerusalem:

Jerusalem, als Stadt erbaut, die fest in sich gefügt ist.

Dorthin zogen die Stämme hinauf, die Stämme des HERRN,

wie es Gebot ist für Israel, den Namen des HERRN zu preisen.

Denn dort standen Throne für das Gericht,

die Throne des Hauses David.

Erbittet Frieden für Jerusalem!

Geborgen seien, die dich lieben.

Friede sei in deinen Mauern,

Geborgenheit in deinen Häusern!

Wegen meiner Brüder und meiner Freunde

will ich sagen: In dir sei Friede.

Wegen des Hauses des HERRN, unseres Gottes,

will ich dir Glück erflehen.

Ehre sei dem Vater...

### **Fürbitten:**

Gott du hast uns die Herrlichkeit deines himmlischen Jerusalem als unser Ziel vor Augen gestellt. Wir bitten dich mit der Fürsprache des hl. Antonius:

1. Lass uns dein himmlisches Reich nicht aus den Augen verlieren, wenn wir uns an den Kleinigkeiten des Alltags stören.

**KV: „Auf, kommt herbei! Lasst uns wandeln im Lichte des Herrn!“**

2. Lass uns dein himmlisches Reich nicht aus den Augen verlieren, wenn uns Streit und Spannungen in der Gemeinschaft verletzen.

**KV: „Auf, kommt herbei! Lasst uns wandeln im Lichte des Herrn!“**

3. Lass uns dein himmlisches Reich nicht aus den Augen verlieren, wenn uns Krankheit und Mühsal des Alters zusetzen.

**KV: „Auf, kommt herbei! Lasst uns wandeln im Lichte des Herrn!“**

4. Lass uns dein himmlisches Reich nicht aus den Augen verlieren, wenn sich die Dinge nicht so fügen, wie wir es gerne hätten.

**KV: „Auf, kommt herbei! Lasst uns wandeln im Lichte des Herrn!“**

5. Lass uns dein himmlisches Reich nicht aus den Augen verlieren, weil wir als Ordenschristen für die Mitmenschen ein Zeichen des ewigen Lebens sind.

**KV: „Auf, kommt herbei! Lasst uns wandeln im Lichte des Herrn!“**

6. Lass uns dein himmlisches Reich nicht aus den Augen verlieren, weil wir als Ordenschristen versprochen haben, uns zuerst um dich und dein Reich zu kümmern.

**KV: „Auf, kommt herbei! Lasst uns wandeln im Lichte des Herrn!“**

7. Lass uns dein himmlisches Reich nicht aus den Augen verlieren, sende dazu junge Frauen in unsere Gemeinschaft, die mit uns dem himmlischen Jerusalem entgegengehen.

**KV: „Auf, kommt herbei! Lasst uns wandeln im Lichte des Herrn!“**

Lasset uns beten: Herr, allmächtiger Gott, du hast uns auf dich hin geschaffen und unser Herz ist unruhig, bis es ruht in dir. Gewähre uns, immerzu weiterzuschreiten auf dem Weg, der in unsere himmlische Heimat führt. Durch Christus, unseren Herrn. Amen.